

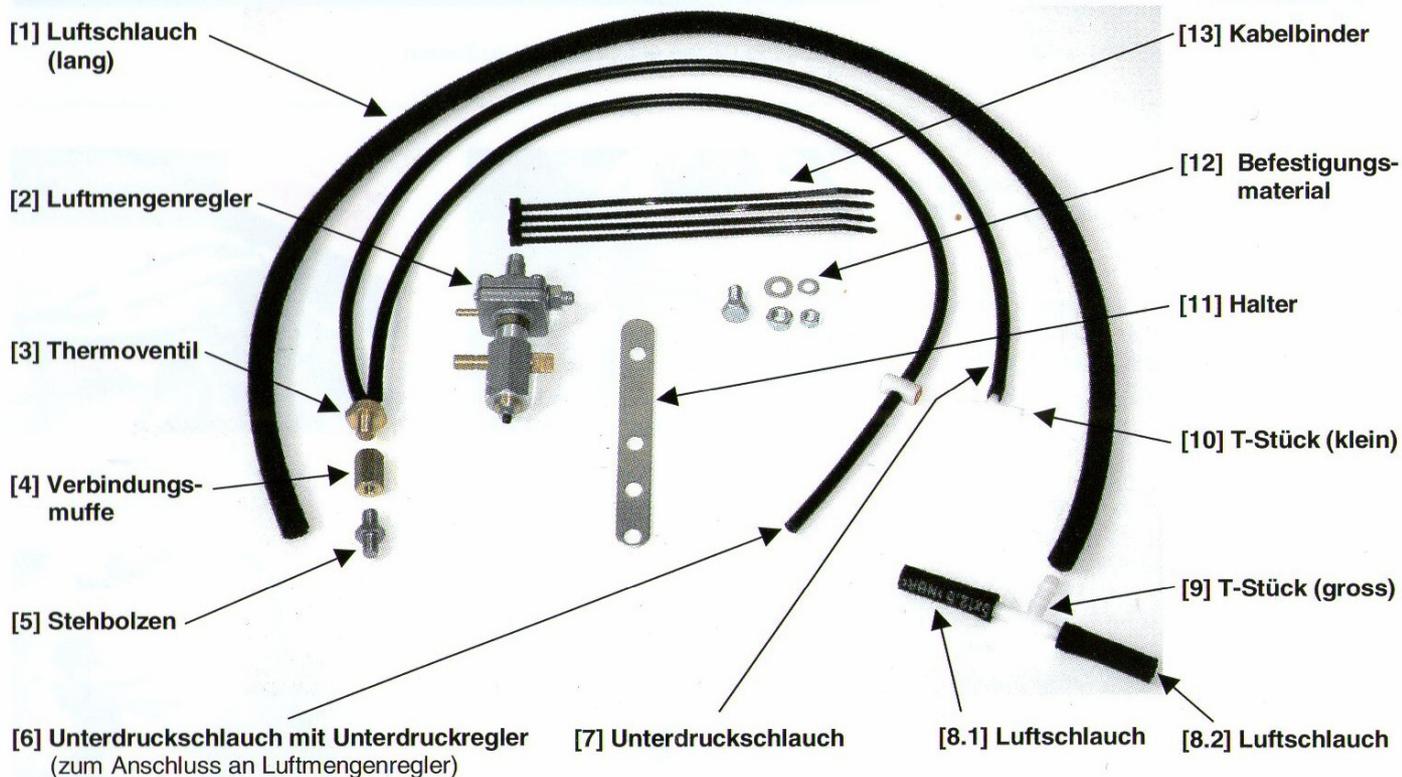
Hersteller : **Renault**

Anlage: Einbau

Typ : B/C53 / L53 / X53
Modell : Renault 19 / Renault 19 Chamade
Motor : F3N
Bestellnummer : 20 31 90 91

L48 / K48
Renault 21 / Renault 21 Nevada
F3N
20 31 90 92

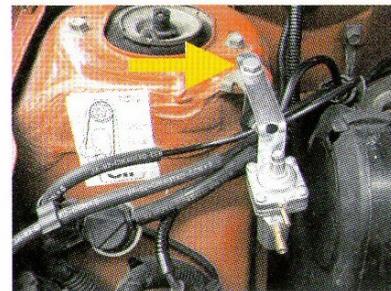
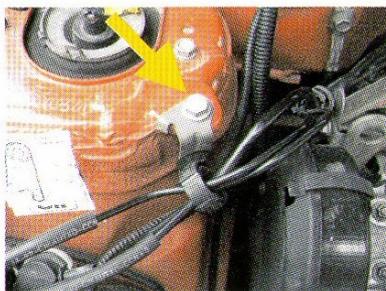
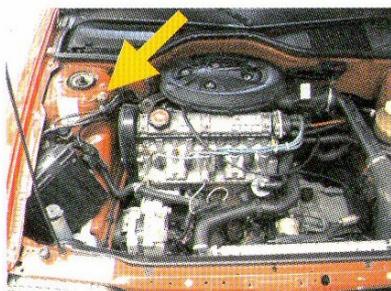
0. Bauteilübersicht



Anmerkung: Das KLR-System ist komplett voreingestellt; Einstellungen vor oder nach Einbau sind deshalb nicht erforderlich. Die Photos sind an einem Renault 19; Typ: B/C 53 aufgenommen. Geringe Abweichungen zu den anderen Ausführungen sind möglich; hierbei ist entsprechend zu verfahren.

1. Einbau Luftmengenregler

- **Luftmengenregler [2]** mit **Halter [11]** verbinden (ohne Abbildung);
- **Halter [11]** an einer geeigneten Stelle im Motorraum (nicht am Motor) so befestigen, dass der **Luftmengenregler [2]** nach Einbau mit dem Membranteil möglichst senkrecht nach oben zeigt (siehe Abbildung); der **Halter [11]** ist hierzu entsprechend zu formen;



- **mögliche Halterfixierung** wie abgebildet durch Anbringung an einer vorhandenen Halterung am rechten Federdom;

Hersteller : **Renault**

Anlage: Einbau

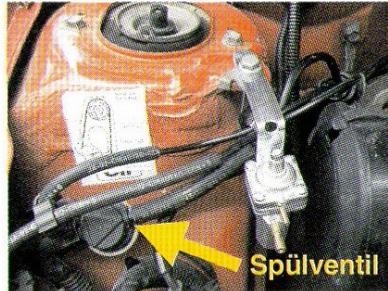
Typ : B/C53 / L53 / X53
Modell : Renault 19 / Renault 19 Chamade
Motor : F3N
Bestellnummer : 20 31 90 91

L48 / K48
Renault 21 / Renault 21 Nevada
F3N
20 31 90 92

2. Luftschlauchverbindungen herstellen

Anmerkung: Die mitgelieferten Luftschläuche sind bei Bedarf entsprechend zu kürzen.

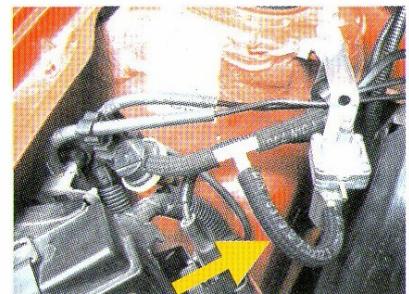
- Spülventil des Aktivkohlebehälters im Motorraum lokalisieren (Nähe Federdom);
- vorhandenen Verbindungsschlauch vom Spülventil und von der Unterdruckleitung abziehen und entfernen;



- auf die nun freien Anschlüsse des Spülventils und der Unterdruckleitung die beiden **Luftschläuche [8.1]** und **[8.2]** wie abgebildet aufschieben;



- ein Ende des **Luftschlauches [1]** auf den freien Anschluss des **T-Stückes [9]** aufschieben;
- das andere Ende des **Luftschlauches [1]** - nach Kürzung - auf den grösseren Anschluss des **Luftmengenreglers [2]** aufschieben;



Hersteller : **Renault**

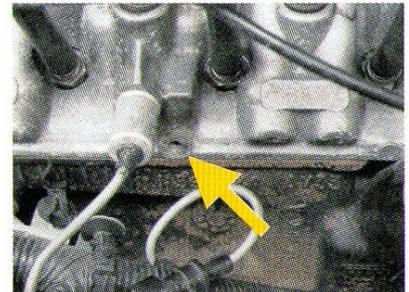
Anlage: Einbau

Typ : B/C53 / L53 / X53
Modell : Renault 19 / Renault 19 Chamade
Motor : F3N
Bestellnummer : 20 31 90 91

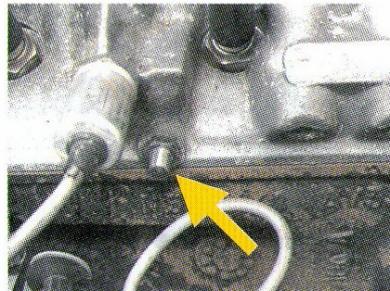
L48 / K48
Renault 21 / Renault 21 Nevada
F3N
20 31 90 92

3. Einbau Thermoventil

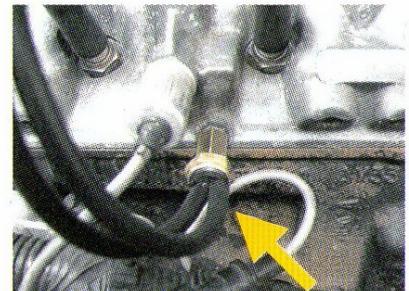
- unbelegte Gewindebohrung am Zylinderkopf im Motorraum lokalisieren (siehe Abbildungen, zwischen 2. und 3. Zylinder);



- **Stehbolzen [5]** ggf. mit etwas Schraubensicherungsmittel bestreichen, in die freie Gewindebohrung des Zylinderkopfes einschrauben und festziehen;
- **Verbindungs-muffe [4]** ggf. mit etwas Schraubensicherungsmittel bestreichen, auf den Stehbolzen aufdrehen und festziehen;



- zur einfacheren Montage zunächst beide Unterdruckschläuche vom **Thermoventil [3]** abziehen (ohne Abbild.);
- Gewinde des **Thermoventils [3]** in das noch freie Ende der **Verbindungs-muffe [4]** eindrehen und festziehen;
- Die zuvor abgezogenen Unterdruckschläuche wieder auf die Anschlüsse des **Thermoventils [3]** aufschieben (Reihenfolge belanglos);



Hersteller : **Renault**

Anlage: Einbau

Typ : B/C53 / L53 / X53
Modell : Renault 19 / Renault 19 Chamade
Motor : F3N
Bestellnummer : 20 31 90 91

L48 / K48
Renault 21 / Renault 21 Nevada
F3N
20 31 90 92

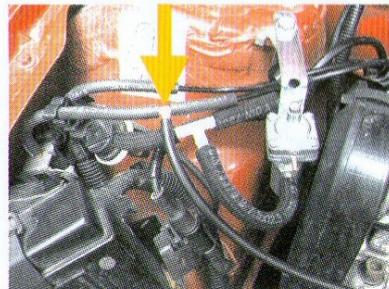
4. Unterdruckschlauchverbindungen herstellen

Anmerkung: Die mitgelieferten Unterdruckschläuche sind bei Bedarf entsprechend zu kürzen.

- Den Steuerunterdruckschlauch (siehe Abbild.) zwischen Ansaugkrümmer und Steuerventil (siehe Abbild.) an geeigneter Stelle durchtrennen;



- **T-Stück** [10] mit **Unterdruckschlauch** [7] (vom Thermoventil kommend) zwischen die durchgetrennten Unterdruckschlauchenden einsetzen;
- das freie Ende des **Unterdruckschlaches** mit **Unterdruckregler** [6] (vom Thermoventil kommend) auf den kleineren Anschluss des **Luftmengenreglers** [2] aufschieben,



5. Komplettierung

- Schläuche und Bauteile nochmals auf korrekte Verlegung und auf festen Sitz prüfen; ggf. mit den beiliegenden **Kabelbindern** [13] befestigen; Schlauchverlegung nicht in der Nähe von beweglichen, rotierenden und/oder heißen Teilen,
- insbesondere auf Quetsch-, Scher- und Scheuerstellen achten,

Anmerkung: Durch das KLR-System kann sich die Leerlaufdrehzahl des Motors in der Warmlaufphase leicht erhöhen. Nach Erreichen der Betriebstemperatur des Motors sinkt die Leerlaufdrehzahl wieder auf das normale Niveau ab.